

Vorlage Federführende Dienststelle: Fachbereich Stadtentwicklung und Verkehrsanlagen Beteiligte Dienststelle/n:	Vorlage-Nr: FB 61/1400/WP17 Status: öffentlich AZ: Datum: 26.02.2020 Verfasser: Dez. III / FB 61/301						
Mitfahrerbanken für den Stadtbezirk Kornelimünster/Walheim Hier: Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020							
Beratungsfolge: <table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="181 707 376 741">Datum</th> <th data-bbox="384 707 1034 741">Gremium</th> <th data-bbox="1042 707 1382 741">Zuständigkeit</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="181 752 376 777">11.03.2020</td> <td data-bbox="384 752 1034 777">Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim</td> <td data-bbox="1042 752 1382 777">Entscheidung</td> </tr> </tbody> </table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit					
11.03.2020	Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster / Walheim	Entscheidung					

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen im Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbanken“ aufzustellen.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

Investive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamtbedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

4-120201-905-5 Verkehrsentwicklungsplanung

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2020	Fortgeschrieb ener Ansatz 2020	Ansatz 2021 ff.	Fortgeschrieb ener Ansatz 2021 ff.	Gesamt- bedarf(alte)	Gesamt- bedarf (neu)
Ertrag	0	0	0	0		0
Personal-/ Sachaufwand	80.000	80.000	240.000	240.000		0
Abschreibungen	0	0	0	0		
Ergebnis	80.000	80.000	240.000	240.000		
+ Verbesserung / - Verschlechterung	0		0			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Anlass:

Die SPD-Fraktion hat am 22.01.2020 beantragt, in der Sitzung am 11.03.2020 das Thema Mitfahrerbanken für den Bezirk Kornelimünster/Walheim zu beraten.

Begründung (abgeändert aus dem Antrag)

Der Stadtbezirk Aachen-Kornelimünster/Walheim ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler „Mitfahrerbank“-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner und Einwohnerinnen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom eigenen Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbanken sollen für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder - der Umwelt zuliebe - ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Die Idee der Mitfahrerbanken kann sehr gut durch digitale Online-Mitfahrzentralen ergänzt werden.

Einschätzung der Verwaltung zu „Mitfahrerbanken“

Die Verwaltung ist zum Thema „Mitfahrerbanken“ 2018 von der Initiative „Mitfahrbank Ostbelgien“ angesprochen und um Unterstützung gebeten worden. U.a. in Eynatten, Eupen, Hauset, Lonzen, Raeren und Walhorn stehen nach Angaben der Initiative 18 mit einem eigenen Design gestaltete, blaue Mitfahrbanken. Am Grenzübergang Köpfchen wurde eine überdimensionierte Bank als Kunstobjekt aufgebaut.

Die Banken wurden von der Initiative aufgestellt, um ein niederschwelliges Angebot zur Mitnahme in dünn besiedelten Bereichen zu machen. Es gibt dort keine Registrierungen. Mit Faltblättern, Internet- und Facebook-Seiten wurden die Menschen vor Ort informiert, um die Banken als Mitfahrende und als Autofahrer zu nutzen. U.a. <https://fahrmit.be/mobilitaetsloesungen/auto/mitfahrbank-ostbelgien> und https://fahrmit.be/wp-content/uploads/2018/10/flyer_mfbo_2018_08-small.pdf

Nach Angaben der Initiative wird das System bisher ohne besondere Vorfälle genutzt. Nutzungszahlen liegen nicht vor, da es sich um nicht registrierte Mitfahrten handelt.

Die Stadt Aachen hat auf Bitte der Initiative eine Erweiterung dieses Systems in Richtung Aachener Innenstadt als Teil der Maßnahme „#AachenMooVe!2-Mobilstationen“ zur Förderung bewilligt bekommen. Ziel der Stadt Aachen ist eine Emissionsreduktion im grenzüberschreitenden Verkehr durch eine verstärkte Bildung von Fahrgemeinschaften. In dem Projekt soll 2020/2021 das Design für Aachen und 2-4 geeignete Standorte für Mitfahrerbanken festgelegt werden, die ein ergänzendes Mobilitätsangebot zum Busverkehr der Linie 14 darstellen sollen.

Es besteht bei der Verwaltung eine grundsätzliche Offenheit für einen derartigen Ansatz als Ergänzung zum ÖPNV. Aufgrund fehlender eigener Erfahrungen und wenig belastbaren Berichten zu den Erfolgen andernorts, besteht eine Skepsis über den Nutzen dieses Ansatzes. Die Bereitschaft, das System in Aachen zu testen ist jedoch vorhanden.

Sofern die Verwaltung den Auftrag aus der Bezirksvertretung erhält, wird sie im Rahmen des beschriebenen Projektes prüfen, welche Funktion das System „Mitfahrbänke“ im Bezirk Kornelimünster/Walheim übernehmen sollte und welche Standorte dafür in Frage kämen. Für diesbezügliche Hinweise aus dem Bezirk wäre die Fachverwaltung sehr dankbar.

Nach dieser Prüfung würde der Bezirksvertretung von der Fachverwaltung entweder ein Vorschlag für eine (ggf. testweise Umsetzung) gemacht werden oder empfohlen werden, das Konzept nicht weiterzuverfolgen.

Anlage/n:

- Antrag der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vom 22.01.2020
- Flyer „Mitfahrbank Ostbelgien“

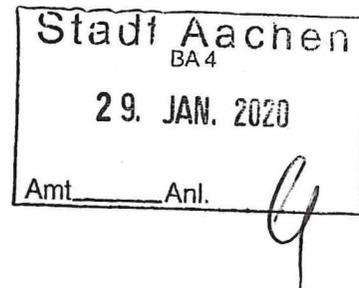


**Fraktion
in der**

Bezirksvertretung Aachen - Kornelimünster / Walheim

An den
Bezirksbürgermeister des Stadtbezirks
Aachen-Kornelimünster/Walheim
Herrn Jakob von Thenen
Oberforstbacher Straße 32

52076 Aachen



Aachen, den 22.01.2020

Mitfahrerbänke für den Stadtbezirk

Sehr geehrter Herr von Thenen,

die SPD-Fraktion beantragt, den folgenden Antrag für die Tagesordnung der nächsten Sitzung der Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim vorzusehen:

Beschlussvorschlag:

Die Bezirksvertretung Aachen-Kornelimünster/Walheim beauftragt die Verwaltung, die Voraussetzungen zu prüfen, an geeigneten Stellen in unserem Stadtbezirk sogenannte „Mitfahrerbänke“ aufzustellen.

Begründung:

Unser Stadtbezirk ist geprägt durch viele Ortschaften und Dörfer, die durch den ÖPNV nicht im gewünschten Umfang angebunden und miteinander verbunden sind. Die Intention vieler Mitfahrerbank-Projekte ist es, die Mobilität der Einwohner*innen innerhalb der Dörfer, aber auch zwischen den oftmals nur wenigen Kilometern entfernten Nachbarorten oder zum städtischen Zentrum zu erhöhen und so einen vom Auto unabhängigen Zugang zu Supermärkten, Fachärzten, Apotheken oder dem urbanen Leben zu ermöglichen.

Die Mitfahrerbänke sollen sich aber nicht nur an Senioren richten sondern für junge und alte Menschen Mobilitätsgewinne erbringen. Sie sind gedacht, für alle, die kein eigenes Auto besitzen oder – der Umwelt zuliebe – ihr Auto einfach mal stehen lassen möchten. Der ökologische Aspekt kommt deshalb im Zeitalter der Klimakrise hinzu. Mit jeder gebildeten Fahrgemeinschaft reduziert sich der ökologische Fußabdruck jedes Einzelnen beträchtlich. In der Folge könnte das Angebot durch eine digitale Online-Mitfahrzentrale ergänzt werden.

Mit freundlichen Grüßen


Bernd Krött

- Fraktionssprecher-



Ladislaus Hoffner
- Bezirksvertreter -



Zum Projekt Mitfahrbank Ostbelgien

Ein Gemeinschaftsprojekt für den ländlichen Raum: Entwickelt und gestaltet von Bürgern unserer Region

Die **Mitfahrbank Ostbelgien** hat sich zum Ziel gesetzt, in ganz Ostbelgien ein von den Bürgern getragenes Mobilitätsangebot für alle zu schaffen. **Einfach und kostenlos – und jeder kann mitmachen!**

Ausgehend von der Initiative des Raereners Christian Rohr, hat die ÖKLE in Raeren die Projektidee aufgenommen, weiterentwickelt und neue Partner gesucht.

Das Projekt **Mitfahrbank Ostbelgien** wird nun koordiniert und gesteuert von der Fahrmit VoG, die das Mobilitätsprojekt im Rahmen des LEADER-Programms „Zwischen Weser und Göhl“ betreut.

Es startet schrittweise im Herbst 2018 in den drei Gemeinden Eupen, Lontzen und Raeren, weitere Gemeinden können und sollen folgen. Die Gemeinden helfen, die DG und andere Institutionen unterstützen das Projekt, gestaltet wird es durch die Bürger.

Es gibt keine Verpflichtung, es gibt keine Bedingungen, es gibt keine Kosten. Hier bei uns auf dem Land kennt man sich und hilft sich gegenseitig! Die **Mitfahrbank Ostbelgien** hilft uns, unsere Nachbarn noch besser kennenzulernen – und ganz nebenbei die Umwelt zu schonen.

Mehr Infos unter:

[www.facebook.com/
mitfahrerbank.ostbelgien](https://www.facebook.com/mitfahrerbank.ostbelgien)



Mitfahrbank
Ostbelgien

Mitfahrbank
Ostbelgien



... oder von B nach A Einfach von A nach B ...



Von Bürgern für Bürger

Einfach kostenlos von A nach B – jeder kann mitmachen!

So geht's:

Setz Dich auf eine **Mitfahrbank!** Der nächste wohlwollende Autofahrer hält spontan an und bietet Dir eine Mitfahrgelegenheit an, weil im Auto Platz ist und er sowieso dorthin fährt, wo er hinfährt.

Mit-fahren und Mit-nehmen!

Die Regeln:

- Fahrer und Mitfahrer entscheiden sich freiwillig
- Alle Fahrten sind kostenlos
- Mitfahrer sind im Auto gesetzlich mitversichert
- Kinder unter 14 Jahren können nicht mitgenommen werden
- Jugendliche von 14 bis 18 nur mit Einwilligung ihrer Eltern



Mit-machen

**Je mehr Menschen sich beteiligen,
desto schneller kommen wir ans Ziel.
Gemeinsam!**

Das Projekt mobilisiert die Bürger Ostbelgiens, selbst aktiv zu werden: Als Fahrer, als Mitfahrer, als Förderer, als Gestalter des Projektes – als Einzeler oder als Gruppe!

Wie? Das erfahrt ihr hier!

Es gibt viele Möglichkeiten, das Projekt über das Fahren und Mitfahren hinaus zu unterstützen:

Überall können Bänke aufgestellt werden: Im Dorfzentrum oder in abgelegenen Vierteln, an größeren Straßen eine für jede Fahrtrichtung ... Bürger schlagen Standorte vor, und Bürger können mithelfen, an diesen Standorten eine Bank aufzustellen.

Du kommst zur Projektgruppe der ÖKLE oder kontaktierst einen der Ansprechpartner:

Wir können jede Hilfe gebrauchen! Du kannst Fotos machen, die Internetkarte pflegen, mal ne Bank reparieren, für das Projekt werben oder Sponsoren suchen, oder Du besorgst eine solide Bank und lackierst sie vielleicht sogar himmelblau?

Du willst gemeinsam mit Euren Nachbarn eine Mitfahrbank bei Euch aufstellen?

Gestaltet Eure eigene, ganz besondere Bank! Jede Bank darf anders sein, wenn sie nur himmelblau ist!

Du willst das Projekt finanziell unterstützen und gleichzeitig für Dein Geschäft / Deine Firma Werbung machen?

Wir bieten Dir ein Werbepaket an: ein Schild mit „gestiftet durch (Dein Logo)“, gut sichtbar direkt auf der Bank, an einem gut sichtbaren Standort in deiner Gemeinde ... Ihr bezahlt die Einrichtung eines Standortes, bestehend aus Bank, Schild und Werbung und so seid ihr im Dorf immer sichtbar!

Mehr Infos?

Sprich uns einfach an:

Fahrmit VoG

Projektleiterin Claudia Schmitz
cs@fahrmit.be; +32 479 683094
Büro Nörether Straße 53, 4700 Eupen

Mitfahrerbank Ostbelgien

Christian Rohr
mitfahrerbank.ostbelgien@gmail.com; +32 498 401281

ÖKLE Lontzen

Koordinator Stany Noël
s.noel@frw.be; +32 495 275315

ÖKLE Raeren

Koordinator Björn Hartmann
bjoern.hartmann@wfg.be; +32 496 129414

Oder fragen Sie in Ihrer Gemeinde nach weiteren Kontaktpersonen



Das Projekt startet mit einer reduzierten Anzahl von Bänken, aber es werden immer mehr – erkundigen Sie sich bei Menschen aus ihrer Nachbarschaft, bei der Gemeinde, bei einem der oben bezeichneten

Ansprechpartner – oder konsultieren Sie über diesen QR-Code die interaktive Karte im Internet

Wir helfen gerne bei allen Fragen rund um das Projekt